

Nisthilfe für Sperlinge – „Spatzenhaus“



Vorteile des Nistkastens

- mehrere Nistkammern nebeneinander werden dem Gemeinschaftssinn der Spatzen gerecht
- leichte Reinigung durch herausnehmbare Frontwand
- Einflugmöglichkeit von unten speziell für den Haus-sperling

Wahl des Aufhänge-Ortes

- an ungestörten (hohen) Stellen von Gebäuden, z. B. unter Dachvorsprüngen
- auf freien An- und Abflug für die Vögel achten

Tipps zur Pflege

- Reinigung der Nistkästen im September/Oktober
- altes Nest mit einem Handschuh herausnehmen

- bei starkem Parasitenbefall mit klarem Wasser spülen
- Verzicht auf Insektensprays oder chemische Reinigungsmittel!
- Keine Kontrollen während der Brutzeit!

Hätten Sie gewusst, dass der **Haussperling** ...

- mit Ausnahme der Tropen fast überall auf der Welt anzutreffen ist, wo Menschen sich das ganze Jahr aufhalten?
- in Europa in den letzten Jahren stark im Rückgang begriffen ist?



- im Gegensatz zum Feldsperling einen deutlichen Unterschied in der Gefiederfärbung zwischen Männchen (oben) und Weibchen (unten) aufweist?



- schnell und geradlinig fliegt und dabei Geschwindigkeiten bis zu 60 Kilometern pro Stunde erreichen kann?
- in monogamer Dauer-Ehe lebt?

- von 86 Meter unter Meereshöhe im Death-Valley in Nordamerika bis rund 4.500 Meter Seehöhe im Himalaya brütet?
- ein Kugelnest mit seitlichem Eingang baut und dabei fast alles verbaut, was er finden kann (z. B. Stroh, Gras, Wolle, Papier, Fäden oder Lumpen)?
- bis zu dreimal im Jahr brütet?

Hätten Sie gewusst, dass der **Feldsperling** ...

- durch den rotbraunen Oberkopf, Nacken und Halsseiten und durch einen schwarzen Fleck auf der weißen Wange vom Haussperling zu unterscheiden ist?
- im Gegensatz zum Haussperling keine unterschiedliche Geschlechterfärbung aufweist?
- etwas kleiner als der Haussperling, weniger an den Menschen angepasst und deutlich scheuer ist?
- kein eigenes Revier besetzt?

